

Beilage zu Nr. 15 des Erzählers.



Stuttgart.

Dampfschiffahrts-Gesellschaft von Friedrichshafen.

Die Besitzer der älteren Aktien können die von dem Ausschuss beschlossene Dividende für den Zeitraum vom 1. Dezember 1838 bis zum 16. September 1839, bis wohin das ältere Dampfboot der Wilhelm noch ausschließlich Dienste geleistet hat, bei dem hiesigen Handlungshause Stahl und Federer gegen Uebergabe der Coupons täglich in Empfang nehmen.

Die Vertheilung des Reinertrags, welcher in dem kurzen Zeitraume vom 17. September bis zum Schlusse des Verwaltungsjahres, 30. November 1839, in welchem das neue Dampfboot der Kronprinz neben dem Wilhelm in Thätigkeit war, sich ergeben hat, ist die Dividenden-Zahlung für das Jahr 1840 vorbehalten worden. Zugleich werden sämtliche Mitglieder der Gesellschaft zu der am Donnerstag den 5. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Sitzungssaale der Oberrechnungskammer im neuen Kanzleigebäude, an der Königsstraße, abzuhaltenden statutenmäßigen General-Versammlung hierdurch eingeladen.

Den 15. Februar 1840.

Der Gesellschafts-Ausschuss.

1) A u s k ü n d u n g.

An den hiesigen öffentlichen Lehranstalten befindet sich eine Lehrstelle für Gesang und Violin, mit welcher der Organistendienst verbunden ist, erledigt. Der Lehrer hat während der Dauer des Schuljahres wöchentlich 21 Stunden Unterricht zu erteilen und bezog bisanhin hierfür einen fixen Gehalt von 920 Franken. Die Herren Bewerber mögen sich auf der Staatskanzlei bis den 6. März auf das Kompetenten-Verzeichniß sehen lassen, wo ihnen dann nach Verfluß dieses Termins der Tag einer zu bestehenden Prüfung wird angezeigt werden.

Luzern, den 12. Hornung 1840.

Namens des Erziehungs Rathes,
Der Sekretär:
B. Meyer.

1) W e i n v e r k a u f.

Mittwoch den 26. d. M., früh 10 Uhr, werden aus der Kellerei des Dr. L. Stanz dahier beiläufig 10 Fuder 1834er Wein, vorzüglicher Qualität, versteigert, und die Kaufliebhaber in dessen Behausung Nr. 95 an der Langgasse, hiemit eingeladen.

Konstanz, den 16. Februar 1840.

Offene Stelle.

Bei der Dampfboot-Aktien-Gesellschaft in Lindau kann ein tüchtiger Maschinenleiter Anstellung finden.

Bewerber haben ihre Gesuche mit Zeugnissen belegt längstens am 1. März d. J. bei unterfertigter Verwaltung einzureichen.

Lindau, den 14. Februar 1840.

Die Verwaltung.
Greiner.

Offene Schiffskapitans-Stelle.

Für das neu zu erbauende Dampfboot Constantia soll bis zum Monat September d. J. die Stelle eines Kapitäns besetzt werden. Die Bewerber wollen ihre Gesuche binnen 6 Wochen an den unterfertigten Verwaltungsrath portofrei gelangen lassen.

Als unerlässliche Bedingungen für diese Stelle wird festgesetzt:

1) Der Bewerber muß sich über merkantilsche Kenntnisse im

Allgemeinen, so wie über guten Leumund gehörig ausweisen.

2) Er soll ledig und von gesunder Körperkonstitution seyn.

3) Neben der deutschen muß er mindest auch der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig seyn, noch weitere Sprachkenntnisse würden vorzugsweise empfehlen.

Die nähern Anstellungs-Bedingungen werden auf Anfrage gerne mitgetheilt.

Konstanz, den 12. Februar 1840.

Der Verwaltungsrath der
Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Bodensee und Rhein.
Der Präsident: Der Sekretär:
Egloff. Rolle.

3.) Gegen Joh. Baptist Teufel, Handelsmann zu Messkirch, wurde Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag den 10. März l. J., früh 8 Uhr, angeordnet. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte unter gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln zu bezeichnen.

Auch werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und es sollen hinsichtlich dieser Ernennung und eines etwaigen Vergleiches die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Messkirch, am 30. Januar 1840.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Messmer.

2.) Dienstag den 25. Hornung, Abends 6 Uhr, werden bei Hrn. Präsident Künzler in St. Margrethen, folgende Stück und Güter des Spitalamtes in St. Gallen an eine freiwillige Versteigerung gebracht, erstens: das fünfte Nebelen in der Vorburg, das früher Layrenz Künzler im Pacht hatte, bestehend:

- 1) in einem Stück Neben am Helsenberg;
- 2) in einem Stück Neben im Gehr, der zweite John ob dem Wasen;
- 3) in einem Stück Neben ob dem Wasen, der größte John;
- 4) in einem Stück Neben ob dem Wasen, der kleinste John;
- 5) in einem Acker in der Kornau nebst einem großen Dreieck Heuboden mit Bäumen;
- 6) ein Stück Heu- und Mietboden im Fahr;
- 7) zwei Maad Streuwiesen im Niederrieth, jenseits des Rheins;
- 8) eine Maad Mietwiesen auf Bolderen, jenseits des Rheins;

ferner:
der Torfel im Rosenberg nebst einem Stück Heu- und Ackerboden. NB. dieser Platz würde sich vorzüglich zu einem Wohnhaus nebst Garten eignen.

Liebhaber können nähere Erkundigung auf der Spitalkanzlei oder bei Herrn Alt-Präsident Rüesch in St. Margrethen einziehen.

2) Versteigerungs-Edikt.

Vom k. k. Land- und Kriminal-Gerichte Bregenz werden auf exekutives Anlangen des k. k. Advokaten William, als Vertreter des Jakob Streif aus der Schweiz, wegen einer Forderung pr. 441 fl. R. W. und 5 % Zinsen seit 2. Juli v. J., dann Kosten pr. 56 fl. 38 kr. R. W. und weiteren, nachstehende, dem Konrad Lehner und dessen Ehegattin Maria Josepha, gebornen Böhrer von Hard gehörigen Realitäten, am Samstag, den 29. Februar 1840, Nachmittags um 1 Uhr, in der Adlerwirthschaftsbehaltung des Geb.